



CeBIT - Sondernewsletter

25.02.2008

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

rund um das Geodatenportal der Geodateninfrastruktur Niedersachsen (GDI-NI) hat sich viel getan. Besuchen Sie uns auf der CeBIT 2008 vom 4. bis 9. März in Hannover auf dem Gemeinschaftsstand des Landes „Niedersachsen – Innovationen aus Wissenschaft und Verwaltung“ in Halle 9, Standnummer B22.

Lesen Sie in diesem Newsletter, wie die neue Version der Portalsoftware (NiedersachsenViewer, NiedersachsenViewer*plus*) für die komfortable Nutzung von rund 40 Kartendiensten mit über 200 Kartenebenen sorgt. Das Kartenangebot ist inhaltlich topaktuell und wird überdies durch zahlreiche Web Map Services (WMS) aus Niedersachsen beständig erweitert. In das Datenangebot wurden jetzt weitere Dienste des Niedersächsischen Umweltministeriums und des Landesamtes für Bergbau, Energie und Rohstoffe (LBEG) aufgenommen. Informationen über Daten und Dienste können mit Hilfe der eingebundenen Metadatenkataloge in Erfahrung gebracht werden.

Haben Sie einen WMS, der das Angebot an Karten in den Viewern der GDI-NI ergänzen könnte, die WMS Version 1.1.0 und 1.1.1 unterstützt und möglichst im Internet verfügbar ist, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Gerne beraten wir Sie auch im Vorfeld kostenlos, wie Sie Ihre Daten als WMS zur Verfügung stellen können. Erste Informationen zum Thema finden Sie auch unter dieser URL:

http://www.geodaten.niedersachsen.de/master/C15820581_N15278246_L20_D0_I15258844.html.

... und nun viel Spaß beim Lesen.

1 . Hinter den Kulissen des Geodatenportal Niedersachsen

Pünktlich zur CeBIT 2008 steht die Portalsoftware der GDI-NI in einer neuen Version zur Verfügung. Verbessert wurde insbesondere im NiedersachsenViewerplus die Anzeige der Kartenebenen. Den dynamischen Kartenhintergrund können Sie ab sofort in beiden Viewern mit einem Klick an- oder ausschalten. Kartenebenen, die in einem bestimmten Maßstab oder einer bestimmten Projektion zur Verfügung stehen, werden jetzt bis auf wenige Ausnahmen stets in schwarzer Schrift angezeigt. Bei Nichtverfügbarkeit erscheinen die Ebenen weiterhin in grauer Schrift. Dies ermöglicht eine übersichtlichere Navigation und ein schnelleres An- oder Ausschalten der Geobasisdaten.

Erweitert wurde die Liste der vordefinierten Kartendienste für den NiedersachsenViewer durch zahlreiche WMS aus Niedersachsen.

Ein umfassendes **WebServiceMonitoring** ermöglicht es uns, alle Kartendienste auf ihre Verfügbarkeit hin zu überprüfen. Sollte ein Dienst z.B. im Rahmen von Wartungsarbeiten ausfallen, werden alle Ebenen dieses Dienstes automatisch ausgeblendet. Sobald der Dienst seine Arbeit wieder aufnimmt, blendet die Portalsoftware die Ebenen des Dienstes wieder ein.

Mit dem NiedersachsenViewer kann im Übrigen ab sofort per Web Feature Service (WFS) nach Gemeinden, Postleitzahlen und Adressen gesucht werden. Im NiedersachsenViewer*plus* finden Sie weiterhin die gewohnte Ortssuche, die auch kleine Wohnplätze innerhalb Niedersachsens ausfindig machen kann. Probieren Sie bitte beide Suchen aus. Welche ist Ihr Favorit? Schreiben Sie uns an gdi@lgn.niedersachsen.de. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung.

2. Metadatenuche und -erfassung im Portal

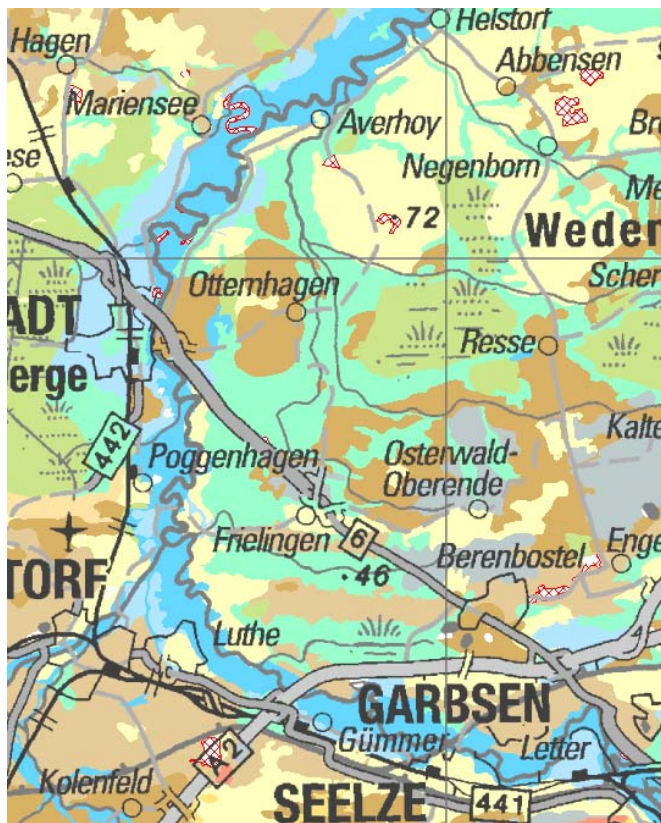
Im Rahmen des Updates der Portalsoftware ist ebenfalls eine verbesserte Metadatenuche im GDI-NI Portal unter der URL

http://www.geodaten.niedersachsen.de/master/C15654838_N15278232_L20_D0_I15258844.html

verfügbar. Mit Hilfe des nun eingesetzten Metadatenbrokers werden mehrere Metainformationssysteme gleichzeitig angefragt und ihre Ergebnisse präsentiert. Neben einer einfachen Suche steht Ihnen die erweiterte Suche mit zusätzlichen Möglichkeiten zur Einschränkung der Suchkriterien zur Verfügung. Dazu zählt beispielsweise die räumliche Suche über einen frei zu wählenden Kartenausschnitt. Angesprochen werden der georeferenzierbare Metadatenkatalog (*geoMDK*) mit insbesondere den Metadaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung, das Nord-Ostsee-Küsten-Informationssystem (NOKIS) und der Datenkatalog des Geozentrums Hannover (*geoDaK*). Die Ergebnisse können in verschiedenen Detaillierungsgraden angezeigt werden. Darüber hinaus ist es bei Metadatenätzen zu WMS-Diensten möglich, den WMS per Knopfdruck im NiedersachsenViewer anzuzeigen, sofern die entsprechenden Informationen zum Dienst im Metadatenatz enthalten sind.

Für die Metadatenerfassung im Rahmen der GDI-Niedersachsen wird ein Metainformationssystem durch die Koordinierungsstelle GDI-NI bei der Landesvermessung und Geobasisinformation Niedersachsen (LGN) im Geodatenportal zur Verfügung gestellt. Mit Hilfe einer Web-Erfassungsoberfläche können Datenanbieter die Metainformationen zu Ihren Daten, Diensten und Applikationen direkt über das Internet erfassen und zur Recherche im Geodatenportal Niedersachsen freigeben. Während der CeBIT 2008 bieten wir Ihnen erstmals auch die Möglichkeit, einen Blick auf die zukünftige Erfassungsoberfläche zu werfen, mit der die Eingabe der Metadaten nach dem GDI-NI-Profil Version 1.0.1 wesentlich vereinfacht wird.

3. Aktuelle Ausgabe der Übersichtskarte 1:500 000 (ÜK500)



Die LGN stellt über Ihre im Geodatenportal eingebundenen Dienste eine aktualisierte Übersichtskarte im Maßstab 1:500000 zur Verfügung. Ergänzt wird die Karte durch eine farbige Legende. Wie gewohnt wird die Übersichtskarte neben der farbigen Ausgabe auch in Graustufen und in transparent im Geodatenportal angeboten. Die transparente Ebene eignet sich übrigens hervorragend, um sie auf die neuen kleinmaßstäbigen Kartenebenen im Bereich Geowissenschaften aufzulegen.

Abbildung 1: Bodenlandschaften 1:200 000 und ÜK500 im Bereich eines Flusslaufs

4. Neue Daten im Bereich Geowissenschaften

Das Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) hat zahlreiche neue Karten veröffentlicht. Neben den Daten zur Geologie präsentieren wir Ihnen im Geodatenportal Niedersachsen Bodenkarten in unterschiedlichen Maßstäben und thematischen Ausprägungen sowie Daten zu den Themenbereichen Bergbau und Geothermie. Im Bereich Hydrogeologie finden Sie ausführliche Informationen zum Thema Grundwasser und Versalzung. So werden die Grundwasseroberflächen z.B. in zwei unterschiedlichen Genauigkeitsmaßstäben abgebildet. Die Grundwasseroberflächen 1:200000 liegen flächendeckend, die Grundwasseroberflächen 1:50000 bisher ausschnittsweise vor. Fünftig werden Sie z.B. im Bereich Cloppenburg ab einem gewählten Maßstab von ca. 1:200000. Die jeweilige Tiefenstufe und die zugehörige Grundwasserhöhengleiche werden auf einen Klick hin sichtbar. Dennoch ist es möglich, die Isolinien bei Bedarf auszuschalten.

Ausführliche Informationen erhalten Sie auf den Seiten des LBEG, die Sie am schnellsten per Klick auf unsere Layerauskunft zu den Ebenen im Bereich Geowissenschaften erreichen:

http://www.geodaten.niedersachsen.de/master/C32849676_N17827514_L20_D0_I15258844.html

Die neuen Kartendienste des LBEG im Bereich Geowissenschaften können Sie jedoch auch direkt nutzen. Informationen bekommen Sie direkt auf den Seiten des LBEG unter:

http://www.lbeg.niedersachsen.de/master/C42431624_N38212613_L20_D0_I31802357.html

5. Neue Daten im Bereich Land- und Forstwirtschaft

Das Servicezentrum für Landentwicklung und Agrarförderung (SLA) präsentiert über 600000 Feldblöcke, 100000 Feldblockinseln und 80000 Landschaftselemente im Geodatenportal. Die Kartenebenen für die Digitale Feldblockkarte im Bereich Agrarförderung kann ab einem Maßstab von ca. 1:50000 in den Viewern des Geodatenportals eingesehen werden. Über eine Sachinformationsabfrage können Angaben zu Größe und Bezeichnung der Feldblöcke (Feldblockidentifikator FLIK) oder Landschaftselementen (Landschaftselementidentifikator FLEK) abgerufen werden.

Die Feldblöcke, die eine zusammenhängende landwirtschaftlich nutzbare Fläche mit natürlicher Begrenzung bezeichnen, bilden im Rahmen der Agrarförderung seit 2005/2006 die Bemessungsgrundlage für die Auszahlung der Betriebsprämie an die niedersächsischen Landwirte. Während des Zeitraums der Versendung des Antragsvordrucks an die Betriebsinhaber ruht die Aktualisierung der Feldblöcke. Danach wird der Datenbestand des Kartendienstes jede Nacht aktualisiert. Der Kartendienst liefert damit über das Geodatenportal tagesaktuelle Datenbestände direkt ins Internet. Aktuellere Daten können Landwirte ausschließlich direkt bei den beratenden Stellen der Landwirtschaftskammern einsehen, die mit den vom Servicezentrum erfassten Daten vor Ort arbeiten.

Haben Sie Fragen zur Geodateninfrastruktur Niedersachsen?

Sind Geodaten, die Sie benötigen, nicht im Geodatenportal zu finden?

Möchten Sie Portalpartner werden und eigene Daten im Geodatenportal präsentieren?

Dann schreiben Sie uns doch eine E-Mail mit ihren Wünschen und Anregungen an gdi@lgn.niedersachsen.de

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Koordinierungsstelle GDI-NI

bei der Landesvermessung und Geobasisinformation Niedersachsen (LGN)

Podbielskistraße 331
30659 Hannover

Telefon: (0511) 6 46 09 - 0

Telefax: (0511) 6 46 09 - 165

E-Mail: gdi@lgn.niedersachsen.de